

# PSYCHOANALYTISCHES SEMINAR LUZERN

Sekretariat: Löwenstr. 9, 6004 Luzern

## DAS SPIELERISCHE UND DIE VERFÜHRUNG Wünsche und Konzepte des Psychoanalytikers und Malers Fritz Morgenthaler

**REFERENT: DR. HANS-JÜRGEN HEINRICHS,  
FRANKFURT A.M.**

Fritz Morgenthaler (1919-1984), Autor zahlreicher ethnopsychanalytischer Studien (grösstenteils mit Paul Parin und Goldy Parin-Matthèy) und einiger 'Standardwerke' (*Technik. Zur Dialektik der psychoanalytischen Praxis*, 1978; *Homosexualität. Heterosexualität. Perversion*, 1984; *Der Traum*, 1986) war Psychoanalytiker und Künstler gleichermassen. Dr. Hans-Jürgen Heinrichs, von 1973 an mit ihm eng vertraut und auch teilweise Initiator und Herausgeber von Morgenthalers Schriften, geht in seinem Vortrag dieser Doppelbegabung nach. Er versucht, anhand des Werkes und der Person, in Analysen und Erinnerungen, die psychoanalytische Theorie und die künstlerische Bilderwelt zu verlebendigen.

Im Mittelpunkt steht Morgenthalers Bekenntnis zur Kunst des Jonglierens, zum Element des Spielerischen und zur Verführung als einer psychoanalytischen Technik, sowie zum Vorrang der Emotionalität.

Morgenthalers Gedanken entstanden in der Bewegung, auf Reisen und in Gesprächen; sie waren Teil seines Lebens. Seine theoretischen Ueberlegungen leben von seinen Beispielen; er jonglierte mit Träumen, verband Erfahrenes mit Erfundenem, um Strukturen und Tendenzen des unbewussten Wunsches zu zeigen und wie man damit als Psychoanalytiker umgehen kann. Morgenthaler geht es um eine *Psychologie des Erlebens*, also nicht nur um inhaltsbezogene Traumdeutung, sondern auch um Traumdiagnostik, die ihr Augenmerk auf die Funktion des Traumgeschehens lenkt.

Hans-Jürgen Heinrichs rekonstruiert Morgenthalers Traumdeutung und setzt sie in Beziehung zu seinem künstlerischen Werk. Er ruft uns Morgenthalers Theorie der Perversionen (als „Plombe“) in Erinnerung und fragt nach deren heutiger Relevanz. So sollen die Konturen eines Werkes und einer Person nachgezeichnet werden, die in ihrer Leidenschaftlichkeit und Originalität einen einzigartigen Platz in der Psychoanalyse einnehmen.

**DATUM: MONTAG, 25. SEPTEMBER 95, 20.15 UHR**

**ORT: HOTEL MONTANA, LUZERN**

(Adligenswilerstr. 22; mit Bus Nr. 2 bis Haltestelle Palace und von dort mit dem Hotellift zum Hotel)

Für Mitglieder des Psychoanalytischen Seminars Luzern ist die Teilnahme kostenlos. Nicht-Mitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen und werden gebeten, einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.-- zu entrichten.